

Ziel

- Sensibilisierung für Umweltthemen, Förderung der Kreativität

Ablauf

- Aktivität einleiten durch ein Gespräch über Umweltthemen, das die Kinder motivieren soll, sich für die Umwelt zu engagieren (z. B. „Was können wir tun, um weniger Müll zu erzeugen? Was können wir gegen den Klimawandel tun?“).
- Jedes Kind wählt eine Farbe. Das erste Kind beginnt, etwas mit Bezug zum Thema „Umwelt“ auf dem Papier zu malen (Form, Linie, Gegenstand ...) ohne zu sprechen. Danach malt das nächste Kind weiter – solange, bis jedes Kind findet, dass sein kreativer Beitrag zum Gemeinschaftswerk fertig ist.
- Zum Schluss schauen alle zusammen das „Gruppengemälde“ an. Sie besprechen den Inhalt des Bildes und wie sie sich beim Zeichnen gefühlt haben.
- Die gemeinsam Reflexion schärft das Bewusstsein für Umweltfragen und die Bedeutung eines angemessenen Verhaltens gegenüber der Umwelt.

Erweiterung

- Die Methode eignet sich auch gut, um über beliebige andere Themen mit der Gruppe ins Gespräch zu kommen.

Inklusiv gedacht

- Falls Teilnehmende mit motorischen Einschränkungen dabei sind, die Schwierigkeiten mit dem Malen bzw. mit normalen Stiften haben: Unterschiedliche Stifte bereithalten (z. B. dicke Stifte, Stifthalterungen) oder andere Beteiligungsmöglichkeiten am gemeinsamen Werk ermöglichen (z. B. Kneten, Collagen basteln, Fotos aufkleben).
- Die Aktion lässt sich gut nonverbal durchführen. Schwerhörige bzw. taube Kinder benötigen zusätzlich eine schriftliche Erklärung der Aktion.